



Schönes
Fest!

INHALT

8

Für Notfälle

*Handwerker helfen Mietern
aus der Patsche*



10

Rückblick

Das war 2023



13

Gewerbe- mieter

*Willkommen
bei der WIRO!*



4

Sportlich

*WIRO lädt zu
vier Spieltagen ein*



WIRO kompakt

Handwerker gesucht >> 8
Neues Parkhaus >> 12
Schwimmen >> 12

WIRO mittendrin

Patchwork >> 6
Schulhund >> 7

WIRO anregend

Geschenke verpacken >> 14
Rätsel >> 15
Seniorenakademie >> 16



FOTO: KRISTINA BECKER - PHOTOVISIONEN

Liebe Leserinnen und Leser,

wir haben in diesem Jahr besondere Weihnachtsgrüße für unsere Mieter und Partner: Die WIRO hat den Rostocker Weihnachtsmann und seine Märchentante im Märchenwald besucht. Am knisternden Kamin beantworten sie Fragen rund ums Weihnachtsfest – an jedem Adventswochenende in einer neuen Folge auf www.WIRO.de/Weihnachten. Mit großer Freude habe ich mir die ersten Folgen angeschaut.

Auch wenn es so nicht sein sollte: Die Zeit bis zum Fest ist oft stressig. Am Ende bleibt wenig Gelegenheit zur inneren Einkehr. Ich bemühe mich sehr, mir dafür Zeit zu nehmen. Es ist wichtig, gerade in diesen instabilen Zeiten, sich auf das zu besinnen, was zählt. Familie, Freunde, schöne Momente. Auch aus diesem Jahr fallen mir kleine Episoden ein, die im Alltag manchmal untergehen, die man schnell übersieht – die aber unbezahlbar sind, weil sie uns als

Gesellschaft zusammenhalten. Ich kenne Mieter, die sich um kranke und alte Nachbarn kümmern. Die im Haus nach dem Rechten sehen. Die helfen, wenn es not tut. Ich denke nur an den Wintereinbruch vor wenigen Wochen. Unsere Hausmeister und externe Partner gaben ihr Bestes, um die Schneemassen in den Griff zu bekommen. Trotzdem: Es schneite über viele Stunden und die Kollegen konnten nicht überall gleichzeitig sein. Zum Glück gab es viele Mieter, die nicht gemeckert und sich beschwert haben – sie haben mit angefasst und Schnee geschoben. Vielen Dank an unsere fleißigen Helfer!

Was sonst in diesem Jahr bei der WIRO los war, lesen Sie in diesem Heft.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten.

Ihr Wolfgang Medger,
Operativer Geschäftsführer



Impressum Herausgeber: WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH, Lange Straße 38, 18055 Rostock, Leitung: Carsten Klehn (v.i.S.d.P.), Redaktion: Dörthe Hückel-Krause, Tel. 0381 4567-2323, redaktion@WIRO.de, Satz: WERK3 Werbeagentur, Titelfoto: DOMUSIMAGES, Druck: Print Media Group GmbH, Auflage: 40.500 Exemplare

SPORT HOCH VIER

Im nächsten Jahr kommen viele Sportfans auf ihre Kosten: Im Februar und März lädt die WIRO zu vier Spieltagen ein, von Vereinen, die sie unterstützt. Für Basketball, Volleyball, Handball und Eishockey können Mieter mit etwas Glück Freikarten abstauben. Zur Einstimmung stellen wir die vier Trainer unserer Sponsoringpartner vor.



Tickets gewinnen:

Piranhas gegen Füchse Duisburg
11. Februar | 19 Uhr | Eishalle
www.WIRO.de/eishockey



EISHOCKEY - MIT HERZ

Das Geheimnis eines guten Trainers? **Lenny Soccio** sagt: »Ich behandle jeden Sportler gleich. Egal welche Position er hat, wo er herkommt oder wie alt er ist.« Seit Jahresanfang trainiert der 56-Jährige die Piranhas. Gerade haben sie zehn Spiele in Folge gewonnen.

Lenny Soccio hat Eishockey im Blut. Geboren in Kanada, als Sohn italienischer Einwanderer, ist er schon als kleiner Junge übers Eis geflitzt. »Mein Vater hat im Winter immer eine Eisfläche im Garten angelegt.« Er hat in der höchsten Eishockey-Juniorenliga gespielt, ist mit 23 Jahren nach Deutschland gekommen. Hannover Scorpions, 500 Spiele in der Deutschen Eishockey-Liga, Nationalmannschaft, vier Weltmeisterschaften und Olympia. Mehr geht kaum. Mit 39 Jahren kam das abrupte Ende als Spieler, wegen einer Handverletzung.

Der Vater einer Tochter wechselte auf die Trainerbank, unter anderem bei der deutschen Frauennationalmannschaft und bei seinem alten Verein, den Hannover Scorpions. Der Anruf aus Rostock vor etwa einem Jahr kam unerwartet – und genau zur richtigen Zeit.

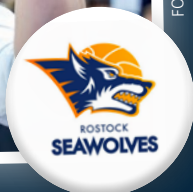
Lenny Soccio hat die Hanse- und Universitätsstadt längst ins Herz geschlossen. Es ist zwar alles etwas kleiner hier, sagt er, auch die Halle und das Budget. »Dafür haben wir andere Qualitäten.« Der Trainer hat 13 neue Spieler ins Team geholt, trotzdem ist der Zusammenhalt unerschütterlich. »Wir haben ein riesiges Mannschafts Herz.«

Mit seinem Hund ist er fast jeden Tag am Strand. »Da krieg ich den Kopf frei.« Das tut manchmal not. »Ich bin sehr emotional und kann schlecht abschalten. Da hilft mir das Meer sehr.«

BASKETBALL

Tickets gewinnen:

Rostock Seawolves gegen NINERS Chemnitz
3. Februar | 18:30 Uhr | Stadthalle
www.WIRO.de/basketball



Christian Held, Head Coach bei den Seawolves, kam vor drei Jahren von Trier an die Küste. Er hat die Rostocker in die 1. Basketball-Bundesliga geführt.

FOTO: GUNNAR ROSENOW



WIRO-Gewinnspiel*

Für jeden WIRO-Spieltag verlost das Wohnungsunternehmen jeweils

50 x 2 Tickets.

*Teilnahmebedingungen

Die Gewinner werden unter allen verlost, die online unter www.WIRO.de/basketball, www.WIRO.de/eishockey, www.WIRO.de/handball oder www.WIRO.de/volleyball am Gewinnspiel teilgenommen haben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Den Gewinnern werden die Tickets per Post zugeschickt. Die Teilnahmemöglichkeit am Gewinnspiel endet am 7. 1. 2024 um 24 Uhr. Voraussetzung zur Teilnahme sind vollständig und korrekt ausgefüllte Formularfelder. Der Fairness halber: Die Teilnahme ist nur einmal möglich. Dopplungen werden erkannt und aussortiert. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind alle Mitarbeiter der WIRO und der Vereine Rostock Seawolves e.V., Rostocker Eishockey Club e.V., HC Empor Rostock e.V. und SV Warnemünde 1949 e.V. Die Daten der Gewinnspielteilnehmer werden ausschließlich für die Teilnahme an diesem Gewinnspiel erhoben und am Ende der Aktion gelöscht. Die Daten werden nicht an Dritte weitergeleitet. Gewinnspielveranstalter ist die WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH, Lange Straße 38, 18055 Rostock, E-Mail: marketing@WIRO.de. Die vollständigen Teilnahmebedingungen unter www.WIRO.de/basketball, www.WIRO.de/eishockey, www.WIRO.de/handball und www.WIRO.de/volleyball



VOLLEYBALL

Tickets gewinnen:

SV Warnemünde gegen Schöneiche
11. Februar | 16 Uhr | OSPA-Arena
www.WIRO.de/volleyball



Auch der Trainer der Warnemünder Volleyballer kommt von weither: **Maurizio Forte** ist im Sommer von Italien in den kühlen Norden gewechselt.

FOTO: GEORG SCHARNWEBER

FOTO: GEORG SCHARNWEBER

HANDBALL - DER MODERNE

Als Trainer kommt man rum. **Nicolaj Andersson** verschlug der Job von Kopenhagen über Waiblingen in die Schweiz – und nun arbeitet er seit März in Rostock. Der 35-Jährige soll den HC Empor zurück in die zweite Liga führen. Die Wahl fiel auf den sympathischen Dänen, weil er für modernen, skandinavischen Handball steht. Was das bedeutet? »Wir haben in Dänemark eine andere Fehlerkultur. Es ist ganz in Ordnung, Fehler zu machen. Wer keine macht, entwickelt sich nicht weiter.« Er hört seinen Spielern zu, er fragt nach und bespricht. »Ich regiere nicht von oben herunter.« Bei Spielern aus fünf Nationen und nach einigen Wechslen, ist das nicht immer einfach. »Aber nun hat es sich zurechtgeruckelt und

ich spüre das große Gemeinschaftsgefühl im Verein.« Er erzählt, dass frühere Handball-Legenden immer noch regelmäßig in der Fiete-Reder-Halle vorbeischauen. »Der HC Empor ist ein alter Verein mit tiefen Traditionen. Das gefällt mir.« Auch privat ist Nicolaj Andersson angekommen, seine Frau und die beiden Kinder haben sich eingelebt. »Als Skandinavier sind wir froh, endlich wieder am Wasser zu leben.« Rostock hat für ihn die perfekte Größe. »Es gibt ruhige Ecken und solche mit Cafés und Trubel, für jeden ist etwas dabei.« Aber in den nächsten Tagen geht's erstmal zur Familie in Dänemark. »Das ist auch ein Vorteil: Wir fahren nur vier Stunden bis in die Heimat.«

Tickets gewinnen:

HC Empor gegen SV Anhalt Bernburg
3. März | 17 Uhr | OSPA Arena
www.WIRO.de/handball



FOTO: GEORG SCHARNWEBER

Rostocker Sportfans kennen das rote **WIRO-Fan-Sofa**. Vor zehn Jahren stand es zum ersten Mal am Spielfeldrand, das war bei den Seawolves. Seitdem ist das knallige Sitzmöbel bei jedem Heimspiel der vier größten WIRO-Sponsoring-Mannschaften dabei. Die bequemen Plätze mit der unschlagbaren Aussicht aufs Geschehen werden verlost.





EIN GROßES GANZES

Sylvia Zindler (obere Reihe, rechts außen) und ihre Patchwork-Frauen haben schon wahre Kunstwerke geschaffen.



FOTOS: DOMUSIMAGES

Patchwork heißt übersetzt: Flickwerk. Was wir heute als moderne Familienkonstellation kennen, ist ursprünglich eine Handarbeitstechnik: Viele kleine Stoffflicken werden zu einem Ganzen zusammengesetzt. Sylvia Zindler und ihre »Mädels« sind begeisterte Patchworkerinnen. Mit ihren Werken tun sie Gutes.

einem aufwändigen Stück sitzt man schonmal 50 oder 60 Stunden«, erzählt Sylvia Zindler. Weil sich Herzblut und Zeit nicht in Geld aufwiegen lassen, sind die Werke eigentlich unverkäuflich. Lieber verschenken die Rostockerinnen Stücke für eine gute Sache: Stoffherzen für die Krebsstation, Lätzchen für Pflegeheime, Decken und Kissen fürs Hospiz, Platzdeckchen fürs Bürgerhaus in Groß Klein.

Bis heute treffen sich die Frauen jeden Mittwoch. Weil's den Laden in Warnemünde schon lange nicht mehr gibt, hat Sylvia Zindler einen WIRO-Raum in der Schonfahrerstraße gemietet, die Kosten teilen sich die Frauen. Sie nennen sich immer noch Patchwork-Gruppe, machen aber viel mehr als das. »Jede macht hier, worauf sie Lust hat«, erklärt Sylvia Zindler. Von Hosen kürzen bis zum geschneiderten Nachthemd. Ihr jüngstes Werk: Weihnachtsstrümpfe für alle elf Urenkel. »Jede von uns könnte auch alleine für sich zu Hause nähen – aber in Gemeinschaft ist es doch viel schöner.«

Heidemarie Herold stopft Füllwatte in Stoffherzen. Uschi Wandrey zeichnet ein kleines Hosenbein auf Baumwolle – für ihren Urenkel. Ursel Lemsch faltet Anhänger aus Stoff. Dazwischen wuselt Sylvia Zindler. Die Seniorin holt passendes Garn aus dem Schrank, bringt eine Nähmaschine wieder zum Rattern, schnattert und kichert mit den Frauen.

Mit sechs Jahren saß die heute 85-Jährige zum ersten Mal an einer Nähmaschine. Die gehörte ihrer Mutter, einer Schneiderin. »Später habe ich die meisten Sachen für mich und meine drei Kinder selbst genäht.« Nach der Wende hat die Warnemünderin ein Handarbeitsgeschäft eröffnet. Damals scharte sie eine Gruppe Frauen um sich, rief 1991 die Patchwork-Gruppe ins Leben. Fantasievolle Decken, Kissen und Wandvorhänge haben die Frauen seitdem geschaffen, aus Hunderten Flicken Kunstwerke hergestellt. Mit schillernden Käfern, geometrischen Mustern, Landschaften. »An

Ursel Lemsch (vorne) bei der Handarbeit.





Ein Hund geht zur Schule



Balu ist es egal, ob »Biene« mit langem i geschrieben wird. Es interessiert ihn auch nicht die Bohne, ob alle Schüler das kleine Einmaleins gebüffelt haben. Balu freut sich, wenn man ihn hinter den Ohren kraut. Balu ist nämlich ein Hund. Ein Labradoodle, um genau zu sein. Der 30 Kilo schwere, schokobraune Vierbeiner verstärkt seit ein paar Monaten das Team der Werner-Lindemann-Grundschule. Zur Verzückung der 280 Jungen und Mädchen.

FOTOS: DOMUSIMAGES - FREEPIK.COM

Wenn Balu gerade nicht in der Schule ist, wohnt er bei Madlen Schönfeld und ihrer Familie. Sie ist Schulsozialarbeiterin an der Grundschule in der KTV. In den Sommerferien ist Balu als Welpen bei ihr eingezogen. Seitdem begleitet er sie jeden Tag zur Arbeit. Er ist dabei, wenn sie in den Schulklassen unterwegs ist oder in ihrem gemütlichen Sprechzimmer Einzelgespräche mit Schülern führt. **»Das funktioniert sehr gut, weil Balu ein ruhiger und zurückhaltender Charakter ist.«** Er liebt Kinder und bleibt entspannt, auch wenn auf dem Schulhof alle auf ihn zustürmen und ihn streicheln wollen – sogar die, die anfangs ängstlich waren, weil sie noch nie Umgang mit einem Hund hatten. Ein Labradoodle vereint das

»Ein Hund ist ein toller Tröster.«

kinderliebe Wesen eines Labradors und ist so gelehrig wie ein Pudel.

Schon früh hat Madlen Schönfeldt mit Balu die Welpenschule und danach die Junghundschule besucht. Demnächst starten sie eine Ausbildung zum Therapie- und Schulhund. Obwohl er längst der Star der Grundschule ist: Er muss noch einiges lernen. Wenn Balu alle Prüfungen bestanden hat, ist er jeder Situation gewachsen. **»Dann kann ich ihn noch mehr in meine Arbeit einbeziehen.«**

Seine Anwesenheit wirkt jetzt schon Wunder. Zu der Schulsozialarbeiterin kommen die Grundschüler, weil sie Probleme zu Hause haben, Streit in der Klasse oder anderen Kummer. **»Ein Hund ist ein toller Tröster.«**

Balu spürt, wenn ein Kind traurig ist. Streicheln setzt Endorphine frei, Kuschneln lässt Probleme kleiner werden und beruhigt. **»Manchmal gehen wir gemeinsam Gassi, da kommt man auch auf andere Gedanken.«**

Die Ausbildung zum Schulbegleithund dauert bis zu eineinhalb Jahre und kostet mehrere Tausend Euro. Ein großer Batzen ist schon zusammengekommen. Engagierte Eltern haben Spenden gesammelt. Die Kinder veranstalten Kuchenbasare, Geld vom Schul-Spendenlauf ging auf Balus Ausbildungskonto.



Madlen Schönfeldt mit Balu.



Link zur Spendenseite:



Für Notfälle



Wenn man wegen seines Jobs nicht schlafen kann, ist es eigentlich Zeit für einen neuen. Robert Brott wird regelmäßig von seinem Diensthandy aus dem Tiefschlaf geklingelt – aber an seinem Beruf wird er deshalb nichts ändern. Der 29-Jährige arbeitet als Schlüsseldienst-Monteur bei der WIRO. Und gerade die Nachtschichten sind dem Schlosser ans Herz gewachsen.

Die ersten Anrufe mitten in der Nacht haben ihn so überrumpelt, dass er gar nicht wusste, wo oben und unten ist, erinnert sich Robert Brott lachend. Seit zwei Jahren übernimmt der Vater einer kleinen Tochter fünf Mal im Jahr den Schlüsselnotdienst. Der ist bei der WIRO so geregelt: Eine Woche lang, ab Freitagmittag, übernimmt er das Handy für Notfälle und das zehn Kilo schwere Schlüsselbund für alle Haustüren und Technikräume. Abends, nachts, an Wochenenden und Feiertagen rettet er Mieter aus misslichen Lebenslagen. In manchen Nächten hat er Glück und wird gar nicht geweckt. In anderen kommt er vor Aufträgen nicht ins Bett, vor allem an den Wochenenden. »Wenn die Luft brennt, habe ich noch einen Kollegen in Rufbereitschaft, der unterstützt.«

Wenn die WIRO-Verwalter im Feierabend sind und die Büros verwaist, dann geht in einem Bestand von 36.000 Wohnungen trotzdem regelmäßig etwas kaputt. Heizungen fallen aus, Wasserleitungen platzen, Klos verstopfen, es regnet durch.

»Solche Notfälle können nicht bis zu den Sprechzeiten warten«, erklärt Matthias Ziller, Chef aller WIRO-Handwerker. Viele Wohnungsunternehmen arbeiten mit externen Handwerkern zusammen, die in dringenden Fällen ausrücken und reparieren. Die WIRO hat einen eigenen Notdienst. Elektriker, Klempner, Fachleute für Gas und Schlüsselmonteur sind rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche für die Mieter in Alarmbereitschaft. Das hat viele Vorteile, erklärt Ziller: Die Handwerker kennen den Bestand aus dem Effeff. Und sie denken bei der Reparatur schon an morgen. Sie stoppen die Havarie nachhaltig, wenn möglich, und nicht nur provisorisch, wie es fremde Handwerker oft tun. Vor allem: »Wenn ein Mieter in eine Notlage gerät, kann er sich darauf verlassen, dass wir ihm schnell helfen.« Das i-Tüpfelchen bei der WIRO ist der eigene Schlüsseldienst. »So bleibt es für unsere Mieter stets bezahlbar und sie sind nicht auf teure private Schlüsselnotdienste angewiesen, die teilweise mehrere Hundert Euro kassieren, wenn die Wohnungstür zugefallen ist.«



Robert Brott öffnet fremde Türen. Der Schlüsseldienst-Monteur und seine Kollegen haben schon vielen Mietern aus der Patsche geholfen.

Handwerker haben bei der WIRO gute Chancen:
www.WIRO.de/karriere



Anrufe der WIRO-Mieter beim Notdienst landen bei der Leitzentrale von ExSiRo. Die Mitarbeiter vom Sicherheitsdienst fragen das Wichtigste ab – und stellen nur echte Notfälle durch. Ein tropfender Wasserhahn, ein verstopfter Abfluss oder eine blubbernde Heizung können bis zum nächsten Werktag warten. Auch ein kalter Heizkörper im Winter ist kein Notfall – solange die anderen in der Wohnung funktionieren. Auch Fälle für Polizei oder Feuerwehr filtern die ExSiRo-Kollegen raus und verweisen an die »110« und »112«. Auf der anderen Seite gibt's auch Mieter, die sich kaum trauen, die Notdienst-Nummer zu wählen, erzählt Matthias Ziller: »Neulich hatte eine Mieterin einen Rohrbruch und hat die ganze Nacht Wasser mit dem Feudel abgewischt, weil sie niemanden stören wollte.«



Robert Brott mit Matthias Ziller, Leiter vom WIRO-Bauhof.



Was ist ein Notfall?

Liegt ein dringender Schaden vor oder kann die Angelegenheit auch bis zum nächsten Tag warten?

Als Notfall gilt eine technische Störung, von der Gefahr für Menschen oder nachhaltiger Schaden fürs Gebäude ausgeht. Dazu zählen:

- **Wasserrohrbrüche**
- **kompletter Heizungsausfall im Winter**
- **Stromausfall, z.B. durch ein defektes Elektrogerät**
- **Gasgeruch**

Mieter sind übrigens verpflichtet, den Vermieter zeitnah über Schäden in der Wohnung zu informieren, damit er Schlimmeres verhindern kann.

Wer zahlt?

Schlüsseldienst-Einsätze müssen die Mieter aus eigener Tasche zahlen, denn der Schließzylinder der Wohnungstür ist Mietersache. Alle anderen Einsätze übernimmt die WIRO – außer der Mieter hat den Schaden verschuldet.

Schlüsselnotdienst

0381 4567 4620

Notdienst-Nummer

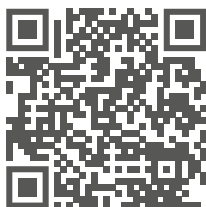
(außerhalb der Sprechzeiten)

0381 4567 4444



Reparatur online beauftragen

Schäden, die keine Notfälle sind, können Mieter bequem übers Online-KundenCenter melden und einen Termin mit den WIRO-Handwerkern vereinbaren. Wer noch keinen Zugang hat: www.WIRO.de/online-kundencenter



ZAHLEN & FAKTEN (JAHR 2023)

776

Türen hat der WIRO-Schlüsseldienst geöffnet und den Mietern wieder in ihre Wohnungen geholfen.

297

Mal sind die Klempner wegen Wasserschäden ausgerückt.

240

Notrufe gingen ein, weil das Klo verstopft war.

3240

Noteinsätze kamen insgesamt über alle vier Gewerke zusammen.



FOTO: DOMUSIMAGES

Dufte Truppe

Wer Philipp Beier in seinem Büro besuchen möchte, muss Berge aus Wischbezügen passieren. Die ungewaschenen liegen links, rechts die sauberen, ordentlich aufgestapelt. Waschmaschinen rumpeln im Hintergrund. »So geht das von morgens bis abends«, erzählt der Leiter der WIRO-Reinigungstochter SIR. Das Waschpensum ist stolz: 1.000 Bezüge sind täglich im Einsatz.

Rückblende, Dezember '21. Der Haufen mit Waschbezügen war noch klein, er musste nur für vier Kollegen reichen. Heute, zwei Jahre später, sind es zehnmal so viele. 40 Männer und Frauen reinigen knapp 1.000 WIRO-Treppenhäuser. Dazu kommen der tägliche Putz aller WIRO-Büros und Sondereinsätze wie die Bauendreinigung des neuen 1000-Quadratmeter-Lokals im Fünfgiebelhaus.

Philipp Beier staunt manchmal selbst, wie schnell die SIR gewachsen ist. »Wir sind mittlerweile im halben Bestand der WIRO unterwegs, und jeden Monat kommen neue Aufgänge dazu.« Darum laufen nicht nur die Waschmaschinen auf Hochtouren: Philipp Beier und seine Kollegin Andrea Schörling müssen Dienstpläne anpassen, Touren zusammenstellen, Bewerbungsgespräche führen, Abstellräume in den Quartieren finden und vieles mehr.

Nach und nach organisiert die WIRO die Reinigung der Hausflure neu. Wenn alte Verträge mit externen Firmen auslaufen, übernimmt die SIR. Das Ziel: »Wenn die Reinigung in unserer Hand liegt, haben wir mehr Einfluss auf die Qualität.« Die SIR-Mitarbeiter wintern allein oder im Zweierteam, jeder hat feste Objekte. Und was sagen die Mieter? »Viele sehen einen Unterschied und loben uns.« Ehrlicherweise: Kritik gibt es

Philipp Beier und seine Kolleginnen Angela Keller und Andrea Schörling vor den neuen Häusern in der Plöner Straße in Lichtenhagen.

auch ab und zu. Bei so vielen neuen Kollegen müssen sich Abläufe und Standards erstmal einfuchsen. Aber alles in allem ist er stolz auf seine Truppe. »Die sind dufte. Ich kann mich auf jeden verlassen.«

Philipp Beier lebt erst seit ein paar Jahren in Rostock, gebürtig kommt er von der Insel Usedom. »Das Gute an meinem Job ist, dass ich viel rumkomme und die Stadt kennenlerne.« Wenn die KundenCenter weitere Treppenhäuser von der WIRO-Tochter reinigen lassen wollen, kommt der Putz-Chef zur Begehung. Wie groß ist der Hausflur? Und der Keller? Sind die Geländer verschnörkelt? Das Linoleum alt und aufwändig zu reinigen? Es gibt große Unterschiede, sagt er. In der Langen Straße sind die Flure riesig, mit hohen Decken und kunstvollen Handläufen. Im Nordwesten sind sie oft klein und eng. Ein dankbarer Arbeitsplatz für die Kollegen sind die neu gebauten WIRO-Häuser. Kuphalstraße, Holzhalbinsel und seit kurzem die Plöner Straße 1 bis 5. »Da sind die Flure großzügig und pflegeleicht.« Auch die ersten Aufgänge in der Thierfelderstraße kommen im nächsten Frühjahr dazu.

653 LITER ökologisch abbaubares Reinigungsmittel und **297 KILO** Waschpulver haben die Kollegen 2023 verbraucht. **57.000 QUADRATMETER** reinigt die SIR-Truppe jede Woche.

SIR sucht Mitarbeiter

Tarifgehälter, Diensthandy, ein gutes Arbeitsklima – das und mehr erwartet neue SIR-Kollegen:
www.WIRO.de/karriere



Bodo on Tour

Bodo hat den wahrscheinlich schönsten Job der ganzen WIRO. Er ist immer da, wo gefeiert wird. Bei den Spieltagen feuert er Seawolves & Co an, beim Wunschfilm-Kinoabend auf der Mittelmole fläzt er im Strandkorb, beim Eislaufen, der Hanse Sail und vielen Stadtteilstesten mischt er sich unters Volk.

Was sich anhört wie Spaß ohne Ende, ist in Wahrheit nicht ganz so chillig. Bodo ist schließlich kein echter Kodiakbär. Unter dem dicken Kunstpelz und dem großen Bärenkopf, allein der wiegt gute fünf Kilo, steckt ein Mensch. Gerade im Sommer ein schweißtreibender Job. Dazu kommt: Die Maskerade verdeckt die Sicht, darum hat Bodo immer eine Begleiterin an seiner Seite. Die führt ihn durchs Gewühl und versorgt ihn mit süßem Nachschub. Denn Bodos Lieblingsbeschäftigung ist: kleine Geschenke verteilen. Fast 50 Kilo WIRO-Bonbons und 5.000 Tütchen Gummibärchen hat er in diesem Jahr verschenkt. Meist bekommt Bodo auch Verstärkung von einem Promoter-Team. Am WIRO-Stand können alle



FOTO: WIRO

Mieter kostenlos Beutel bedrucken, Pins basteln und sich bei »Kistenking« oder beim »Heißen Draht« vergnügen.

Wie Bodo zur WIRO kam? Vor 25 Jahren hat das Wohnungsunternehmen die Patenschaft für den Braunbär Bodo im Rostocker Zoo übernommen. So wurde sein Plüsch-Zwilling zum WIRO-Maskottchen.

Spielplatz für Generationen



FOTO: DANNY GOHLKE

Susan Rätzel hat im vergangenen Jahr viel Zeit auf dem Spielplatz verbracht. Das gehört zu ihrem Job. Die Freiraumplanerin ist bei der WIRO für alle 100 Spielplätze im Bestand verantwortlich. Und dafür, dass es mehr werden.

Ihr bislang größtes Projekt sorgt seit einigen Wochen für Juchzer und Freude bei Jung und Alt. Vor dem Terrassenhochhaus am Platz der Freundschaft hat die WIRO einen ganzen Spielpark errichtet. Mit Bereichen für Kleinkinder, Schulkinder und sogar mit Fitnessgeräten für Erwachsene. Gegenüber vom Hauptbahnhof ist seit der Eröffnung immer was los. »Wir freuen uns sehr, dass unser Spielplatz von allen Generationen gut genutzt wird.« Das i-Tüpfelchen: Direkt neben dem Spielplatz hat die WIRO im Oktober 14 Obstbäume eingepflanzt. In wenigen Jahren sollen auf der Streuobstwiese Äpfel, Kirschen, Aprikosen, Pflaumen, Pfirsich wachsen. Zum Naschen für alle.

Seit Jahren unterstützt Susan Rätzel die KundenCenter dabei, Obstbäume in den Quartieren zu pflanzen. Da freuen sich nicht nur die Mieter, sondern auch Insekten, kleine Tiere und Vögel. Damit die in der Stadt Nahrung und Unterschlupf finden, legt die WIRO auch immer mehr Blühwiesen an, lässt Stauden, Kräuter und Blumen wachsen.



Die Menschen kaufen seit Corona anders ein, der stationäre Einzelhandel hat es schwer. Wie überall, gab es auch bei der WIRO Veränderungen. Wir haben bei Torsten Kolodzeike nachgefragt, Leiter für das Operative Management.

Wie ist die Lage bei der WIRO? In diesem Jahr fiel Leerstand in der Langen Straße und auf dem Uniplatz ins Auge.

»Die Menschen kaufen vieles online, das spüren die lokalen Händler. Einige haben die Entscheidung getroffen, ihr Geschäft aufzugeben. Dazu kommt, dass einige langjährige Gewerbetrieber keinen Nachfolger gefunden haben und aus Altersgründen schließen. Dafür gibt es auf der anderen Seite Rostocker mit frischen Ideen. Dass einzelne Objekte länger leer standen, lag nicht an mangelndem Interesse. Es war an der Zeit, zu sanieren. Am Fünfgiebelhaus haben wir die Gastro-Einheiten umgebaut und zusammengelegt. Auch die Läden am Uniplatz 8 und 9 haben wir entkernt und grundhaft verändert.«

» Ich glaube an den Einzelhandel «

Parken in Warnemünde



Die WIRO hat ein neues Parkhaus am Molenfeuer in Warnemünde. Die Parkhaus Gesellschaft Rostock, kurz PGR, wird das Parkhaus mit 735 Stellplätzen ab 1. Januar 2024 betreiben. Mit einer Durchfahrts-höhe von 2,10 Metern bietet es Platz für Pkw in allen Größen, für Tagesgäste, Dauerparker, Urlauber oder Kreuzfahrttouristen.

WIRO-Kinderpokal in der Neptunschwimmhalle

Der SC Empor Rostock 2000 e. V. lädt am 27. Januar kleine Schwimmer zwischen 6 und 12 Jahren aus ganz Deutschland zum Kräftemessen ein.

Die WIRO ist Patron und Namensgeber für den – inzwischen dritten – WIRO-Kinderpokal. Zuschauer sind in der 25-Meter-Halle der Neptunschwimmhalle zwischen 10:30 und 16 Uhr willkommen.



Wie ist die Vermietungssituation aktuell?

»Ich freue mich über die RSAG, ›Nordic Soul‹, ›Warhammer‹, ›Heimathafen‹, die Boutique ›Petya & Army‹, den neuen Asia-Supermarkt in der Langen Straße und die neue Postfiliale auf der Rückseite. Auch für das ehemalige Piano-Centrum haben wir einen Nachfolger. Am Uniplatz eröffnet bald eine neue Gastronomie an der Ecke zur Breiten Straße, ein Einzelhändler für nachhaltige Produkte bereitet seinen Einzug in der Nummer 9 vor. Nur für die Hausnummer 8 suchen wir noch einen Mieter, ebenso für die ehemalige Apotheke in der Langen Straße.«

Wie sehen Sie die Zukunft des Einzelhandels?

»Der lokale Einzelhandel ist unverzichtbar für eine lebendige Stadt. In Zukunft sind mehr denn je kreative Ideen und Angebote gefragt, um die Menschen zum Bummeln und Kaufen zu animieren. Insofern: Es ist schwerer geworden, aber ich glaube an den Einzelhandel!«

Inwieweit kann die WIRO als Vermieter unterstützen?

»Für ein attraktives Angebot sorgen die Händler. Wir als Vermieter schauen, dass wir einen guten Mix haben zwischen den etablierten Mietern und neuen Ideen. Wir sind alle miteinander im Gespräch. Kürzlich haben wir unseren Händlerstammtisch für die Innenstadt wieder ins Leben gerufen. Viele Händler kamen zum ersten Termin, wir hatten konstruktive Gespräche und planen einiges für die Zukunft.«

Die Lange Straße ...

... ist eine Bummelmeile mit Herz. Hier gibt's keine anonymen Filialen, sondern inhabergeführte Läden mit besonderen Sortimenten. Vom Briefmarkensammler bis zum Asia-Fan – hier findet jeder was Passendes: Es gibt Dessous, Blumen, Spezialitäten, Boutiquen, weiße Ware, Handarbeitszubehör, Reisen, Deko & Schönes, Schmuck, Outdoor-Ausstatter und einen Laufschuh-Profi.

www.WIRO.de/gewerbe



Sport frei!

Gute Nachrichten für alle, die mehr Sport treiben wollen: Seit wenigen Tagen hat Sport-Tiedje, Heimfitness-Spezialist, eine Filiale in der Langen Straße. Eine Runde Rudern? Fahrradfahren? Laufen? Immer mehr Menschen tun's in ihrer eigenen Stube – unabhängig von Jahreszeit und Wetter. Fitnessgeräten sei Dank. Bei Sport-Tiedje in der Langen Straße können sich Rostocker auf 150 Quadratmetern Laufbänder, Crosstrainer, Kraftstationen und vieles mehr anschauen und testen. Filialleiter Johannes Hering, ausgebildeter Sport- und Fitnesskaufmann, berät bewegungswillige Kunden. Er hilft dabei, das passende Gerät zu finden. »Der Trend geht immer mehr dahin, Sport zu Hause zu treiben.« Manchen reicht ein einfacher Crosstrainer, den sie vorm TV nutzen, andere richten sich einen ganzen Kraftraum ein. Das Familienunternehmen aus Schleswig-Holstein hat 67 Filialen in Europa und nun die erste in MV.



**Sport-Tiedje | Lange Straße 13 |
Mo bis Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 16 Uhr**

Edel verpackt

Heiligabend steht vor der Tür – und die Geschenke sind noch nicht eingewickelt? Für diese edle Verpackung brauchen Sie nicht viel, nur Packpapier und Klebeband.



1

Schritt 1

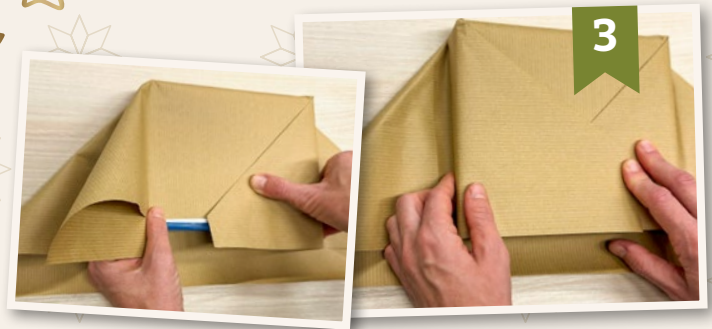
Das Papier sollte etwa doppelt so hoch und dreimal so breit sein wie der Inhalt. Legen Sie das Geschenk in die Mitte und schlagen die obere Hälfte über das Geschenk.



2

Schritt 2

Schlagen Sie die Seitenteile vorsichtig so ein, dass zwei Dreiecke entstehen.



3

Schritt 3

Legen Sie zuerst das obere Dreieck von der rechten Seite übers Geschenk und streichen die Kante fest. Mit der linken Seite ebenso verfahren.



4

Schritt 4

Nun die beiden unteren Dreiecke nach oben um das Geschenk klappen und feststreichen.



5

Schritt 5

Klappen Sie das Papier auf der Unterseite ein und verschließen es mit Klebeband.



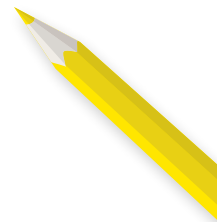
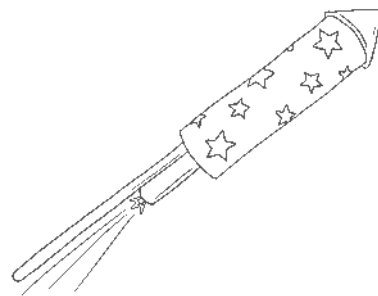
6

Schritt 6

Schlichte Deko und ein Namensschild – fertig!



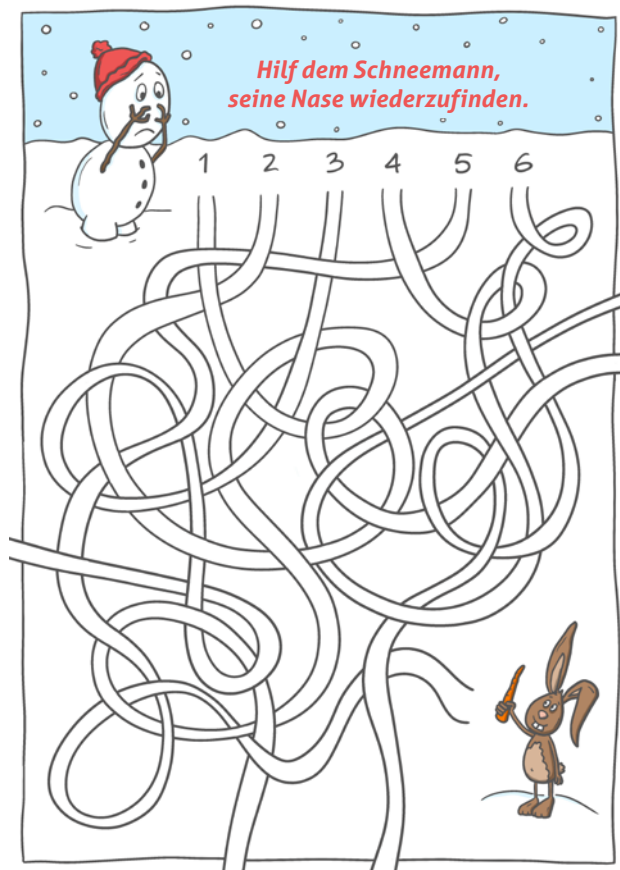
SPIELWIESE



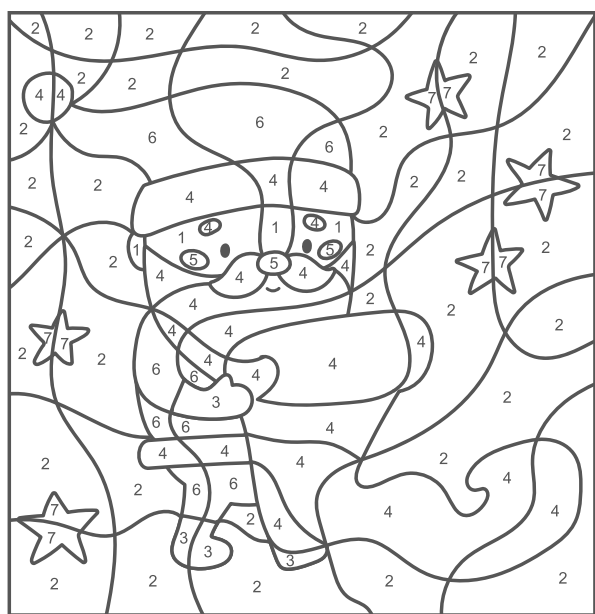
nord-span. Grenzstadt	Kunstepoche des 19. Jh.	frz. unbest. Artikel		Musik: mäßig langsam (ital.)	einteil. Schutzanzug (engl.)	griechischer Buchstabe		russ. Männername
▶	▶	4		Hauptstadt Norwegens	▶	▶		
Salatpflanze	▶						9	frz.: Sommer
Insel im griech. Mythos (lat. Name)	3			landwirtschaftl. Gerät	▶	8		▶
natürlicher Dünger		Regel ethn. Gruppe	▶		2		das Unsterbliche	
▶			1	Frauenfigur in „Peer Gynt“	▶			6
persönliches Fürwort	▶			Vorfahr		hoch gespielter Ball beim Tennis		japan. Richtung des Buddhismus
Zeichen für Mangan	▶		französisch: vorwärts!	▶				5
Staat der USA	7				span.: los!, auf!, hurra!	▶		
ital.: ja	▶		Verhältniswort	▶				

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---



Fülle die Zahlenfelder mit der passenden Farbe!



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7





Rätselauf Lösung

(1-9) Trauzeuge

S	I	N	E	R	E	
G	L	A	H	O	L	E
M	N	A	L	E	Z	
M	I	S	T	A	S	E
L	T	S	T	A	S	E
M	I	S	T	A	S	E
L	T	S	T	A	S	E
A	E	A	L	T	R	E
E	N	D	L	I	V	E
B	E	I	A	L	E	
I	R	U	N	D	S	T
A	V	A	N	S		

Gottesdienste, Christvespern, Krippenspiel und Musik am Heiligabend

- Heiligen-Geist-Kirche:**
15 Uhr | 17 Uhr | 23 Uhr
- Slüterhaus in Dierkow**
14:30 Uhr | 16 Uhr | 22 Uhr
- Kirche Warnemünde:**
14:30 Uhr | 16 Uhr | 17:30 Uhr | 22 Uhr
- Gemeindezentrum »Brücke«
Dorf Groß Klein:**
15 Uhr | 17 Uhr | 22 Uhr
- Marienkirche:**
15 Uhr | 17 Uhr | 22:30 Uhr
- St. Michael in Gehlsdorf:**
15 Uhr | 17 Uhr | 22:30 Uhr
- Nikolaikirche:**
15:30 Uhr | 17 Uhr | 18:30 Uhr
- Kirchengemeinde
Rostock Südstadt:**
15 Uhr
- Kirche Biestow:**
16 Uhr | 17:30 Uhr | 22:30 Uhr
- Universitätskirche:**
15:30 Uhr

Alle Termine:
www.kirche-mv.de

Schon geguckt?
Die WIRO bringt den Weihnachtsmann in die warme Stube und veröffentlicht vor jedem Advent eine Folge »Zuhause mit dem Rostocker Weihnachtsmann«:
www.WIRO.de/weihnachten



Mit der WIRO zur Seniorenakademie
Professor Steffen Mau ist am 17. Januar zu Gast bei der Rostocker Seniorenakademie. Der Soziologe und Lehrstuhlinhaber für Makrosoziologie an der Humboldt-Universität referiert über sein bekanntes Buch: »Lütten Klein. Leben in der ostdeutschen Transformationsgesellschaft«. Mau, gebürtig aus Lütten Klein, sprach dafür mit Weggezogenen und Dagebliebenen, schaut zurück auf das Leben in der DDR. Die WIRO unterstützt den Vortrag – darum dürfen Mieter umsonst dabei sein. Rechtzeitiges Erscheinen sichert Plätze. **17. Januar um 17 Uhr | Auditorium Maximum, Ulmenstraße 69**
Das ganze Programm der Seniorenakademie ist im Internet unter www.rsa.uni-rostock.de zu finden.

FOTOS: ISTOCK.COM, ADOBESTOCK/COM - DONUS/IMAGES



Online KundenCenter unter www.WIRO.de/online und als App.
Die KundenCenter erreichen Sie per E-Mail oder telefonisch von Montag bis Donnerstag von 7 bis 17 Uhr und am Freitag von 7 bis 13 Uhr.
KundenCenter Groß Klein (+Schmarl, Lichtenhagen, Warnemünde, Markgrafenheide, Diedrichshagen)
grossklein@WIRO.de
0381 4567-3110

KundenCenter Lütten Klein
luettenklein@WIRO.de
0381 4567-3210
KundenCenter Evershagen
evershagen@WIRO.de
0381 4567-3810
KundenCenter Reutershagen (+Hansaviertel, KTV)
reutershagen@WIRO.de
0381 4567-3310

KundenCenter Mitte (Stadtmitte, KTV, Südstadt, Biestow, Brinckmanshöhe)
mitte@WIRO.de
0381 4567-3510
KundenCenter Toitenwinkel (+Dierkow)
toitenwinkel@WIRO.de
0381 4567-3610
KundenCenter Haus- und Wohneigentum
hausundwohneigentum@WIRO.de
0381 4567-3710

WIRO-Vermietung
Sie erreichen uns per E-Mail oder telefonisch von Montag bis Donnerstag von 7 bis 17 Uhr. und Freitag von 7 bis 13 Uhr
vermietung@WIRO.de
0381 4567-4567
Sozialberatung und Förderungsmanagement
Unsere Experten erreichen Sie per E-Mail oder telefonisch von Montag bis Donnerstag von 7 bis 17 Uhr und am Freitag von 7 bis 13 Uhr.
forderungsmanagement@WIRO.de
0381 4567-3410